Von: Heike Schoppa <heike.schoppa@t-online.de>
Gesendet: Freitag, 10. September 2021 12:38
An: Wulff <f.wulff@amt-gums.de>
Cc: 'Frank Schoppa' <frank.schoppa@t-online.de>; Boris.Steuer@drsteuer.de; 'Herrn Klaus-Dieter Sellmann' <sellmann-haseldorf@t-online.de>
Betreff: [EXTERN] AW: Protokoll GV

Sehr geehrter Herr Wulff,
wie gestern angesprochen, halte ich etwas mehr Sorgfalt bei der Protokollanfertigung für angemessen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Heike Meyer-Schoppa

Von: Heike Schoppa <heike.schoppa@t-online.de>
Gesendet: Mittwoch, 21. Juli 2021 13:51
An: 'Boris.Steuer@drsteuer.de' <Boris.Steuer@drsteuer.de>; 'Herrn Klaus-Dieter Sellmann' <sellmann-haseldorf@t-online.de>
Cc: 'Frank Schoppa' <frank.schoppa@t-online.de>
Betreff: AW: Protokoll GV

Anmerkungen anbei
Heike

Herr Sellmann berichtet über die Erweiterung der Kindertageseinrichtung in Haseldorf. Zwischenzeitlich liegt auch die Höhe der Kreisfördermittel pro Kita-Platz vor: Der Förderungsbeitrag pro Platz beläuft sich auf 22.000,00 €.

Zurzeit besuchen 40 Kinder die Kita, so dass sich die gesamten Fördermittel auf ca. 880.000,00 € belaufen werden. ???

Das kann so nicht stimmen: Zurzeit besuchen 110 Kinder die Einrichtung. Nach jetzigem Planungsstand müssen in der Erweiterung mind. 40 Plätze geschaffen werden. Da im Altbau eine Krippengruppe aus dem Container untergebracht werden soll, muss eine Elementargruppe in den Neubau wechseln. Eine weitere Elementargruppe muss vom Alt- in den Neubau wechseln, um den erweiterten Raumbedarf für Mitarbeiter*innen- und Funktions-Räume decken zu können. Ein dritter Gruppenraum soll die maximale Belegung mit 130 Kindern ermöglichen. Um flexibel mit wechselnden Bedarfen umgehen zu können, sollen die neuen Gruppenräume sowohl als Elementar-, Krippen- oder Familiengruppen-Räume nutzbar sein. Der Erweiterungsbau schafft also maximal 60 Betreuungsplätze, während im Altbau 3 Krippengruppen a 10 Kinder gesamt 30 Kinder und 2 Elementargruppen a 20 gesamt 40 Kinder verbleiben.

30+40= 70 Altbau

20+20+20= **60 Erweiterung**
60+70= 130 Maximalbelegung

Frau Dr. Meyer-Schoppa erläutert den Hintergrund der Erweiterung des Gebäudes:

Aufgrund des akuten Platzmangels in Kita und Betreuungsklasse wurden zunächst **provisorische Container** genehmigt. Diese Genehmigung konnte bis zu dreimal verlängert werden, sofern der Wille einer anderweitigen Abhilfe erkennbar war.

*Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass durch die Erweiterung der Kita **die Schule** entlastet werden kann. ??? HÄ???*

Die Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass die **Kita-Erweiterung absolute Priorität** besitzen muss, weil erst nach erfolgreicher Kita-Erweiterung mit Abriss Turnhalle und sonstigen Bau-Maßnahmen begonnen werden kann. Betrieb von Kita, Schule und Betreuungsklasse müssen während aller Bauabschnitte gewährleistet sein!

Frau Dr. Meyer-Schoppa betont, dass bei den Planungen selbstverständlich die Wünsche aller Beteiligten berücksichtigt wurden

Betont habe ich lediglich, dass die Vertreter*innen beider Gemeinden aller in den jeweiligen Gemeinderäten vertretenen Fraktionen sowie die Vertreter*innen der Kita Elbarche (sprich die **Planungsgruppe**) **ohne Ausnahme dem Entwurf zugestimmt** haben.

Diese bemerkenswerte Einstimmigkeit basiert nach meiner Einschätzung nicht zuletzt darauf, dass die Wünsche aller Beteiligten berücksichtigt werden konnten.

Am 20.07.2021 um 12:39 schrieb Heike Schoppa:

Moin,

gegen die Darstellung im Protokoll der GV zu TOP 17 Erweiterung Kita (S.12) möchte ich Einspruch erheben. Sie ist sachlich falsch und mit Sicherheit habe ich so nicht berichtet!

Wer das im Amt kriegen muss, ist mir nicht bekannt.

Entsprechende Weiterleitung wäre nett, danke.

Heike